

RINDERMARKT

Negativtrend hält an

Die EU-weit angespannte Lage bei Schlachtstieren findet kein Ende und überträgt sich auch auf andere Rinderkategorien – In Österreich bleibt es wie in den Vorwochen bei einem erhöhten Stierangebot – Beim Absatz im Inland kommt zur allgemeinen Kaufzurückhaltung, dass seitens des LEH kein Interesse an Aktionsverkäufen besteht – Auch sind durch das seit längerem bestehende Marktungleichgewicht die Tiefkühlager voll ausgelastet – Der Export bleibt schwierig – So tendieren die Stierpreise diese Woche neuerlich merklich nach unten – In Deutschland wurden von den Abnehmern ebenfalls weitere Preisabschläge durchgesetzt – Das leicht rückläufige Angebot bleibt für das stockende Fleischgeschäft zu groß – Wie schon in den letzten Wochen zeigt sich der deutsche Schlachtkuhmarkt ausgeglichener – Die Mengen sind geringer und lassen sich gleichmäßig absetzen – Im Gefolge der Stierpreise gaben Kühe aber ebenfalls leicht nach – In Österreich nimmt das Kuhangebot durch die Trockenheit besonders in den südlichen Bundesländer zu – Auch wenn die Vermarktung einfacher ist, tendieren die Preise im Sog der Stierpreise neuerlich nach unten – Auch Schlachtkalbinnen notieren erneut schwächer – Die NÖ Rinderbörse zahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,23 Euro pro kg plus USt.

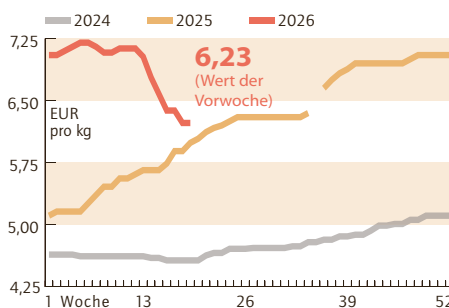
Versteigerungen

Großviehversteigerung Bergland am 06.05.2026

	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/Stk.
FLECKVIEH			
Stiere IIb	5	596	3.240
Erstlingskühe IIb	41	651	2.890
Erstlingskühe IIIa	2	674	2.475
Kalbinnen IIb	282	641	2.779
Kalbinnen IIIa	3	709	2.883
Zuchtkälber weibl. IIb	31	122	1.163
Zuchtkälber weibl. IIIa	13	126	1.067
BROWN SWISS			
Kalbinnen IIb	1	611	2.200
HOLSTEIN			
Erstlingskühe IIb	6	592	2.900
Kühe IIa	1	599	2.750
Kalbinnen IIb	1	581	2.600
Kalbinnen IIIa	2	105	680
SONSTIGE RASSEN			
Erstlingskühe ohne Bew.	1	588	2.650
Kalbinnen ohne Bew.	1	730	2.000

Jungstierpreis in NÖ

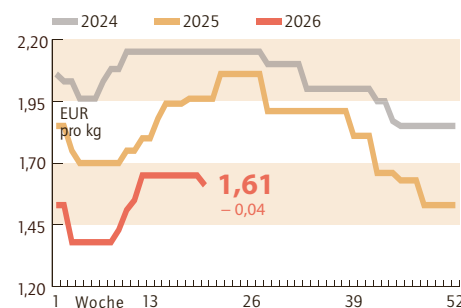
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	11.05.-17.05.	k.E.	(6,23)
Schlachtschweine Basispreis	07.05.-13.05.	1,61	(1,65)
ÖHYB-Ferkel	11.05.-17.05.	3,15	(3,25)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 20/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	5,99-6,32
U	–	–	5,92-6,25
R	–	–	5,85-6,18
O	–	–	4,98-5,45
P	–	–	4,91-5,38

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 18/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	742	6,54	(- 0,11)	204	6,53	(- 0,14)
R3	196	6,46	(- 0,13)	65	6,44	(- 0,16)
E-P	2.472	6,50	(- 0,12)	748	6,49	(- 0,14)
Kühe						
R3	317	6,04	(+ 0,01)	86	6,09	(+ 0,05)
O3	148	5,64	(- 0,06)	28	5,67	(+ 0,18)
E-P	1.921	5,82	(- 0,04)	402	5,92	(- 0,03)
Kalbinnen						
U3	413	6,79	(- 0,04)	111	6,71	(- 0,12)
R3	406	6,67	(- 0,04)	82	6,62	(- 0,09)
E-P	1.314	6,63	(- 0,04)	285	6,59	(- 0,12)

SCHWEINEMARKT

Markt unter Druck

Am EU Schweinemarkt hat sich in der vergangenen Woche verstärkt Druck aufgebaut – Die erhoffte Belebung am Fleischmarkt blieb vielerorts hinter den Erwartungen zurück und durch die feiertagsbedingt kurzen Arbeitswochen ist das Angebot an schlachtreifen Tieren zudem mehr als ausreichend – Tatsächliche Überhänge gab es zwar nur vereinzelt, dennoch wurden die Forderungen nach Preisabschlägen lauter – Besonders deutlich fiel der Preisrückgang in Deutschland mit minus 10 Cent/kg aus – Der heimische Schweinemarkt konnte sich den internationalen Vorgaben nicht gänzlich entziehen – Bei nahezu vollen Gefrierlagern und Billigangeboten europäischer Mitbewerber musste auch hierzulande der Erzeugerpreis gesenkt werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 07. Mai 1,61 Euro (-4 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,89 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 19. Woche bei 1,80 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

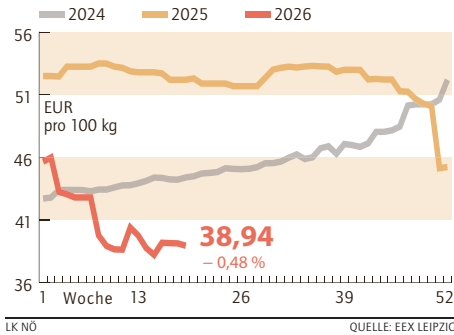
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 18/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,83
Lämmer Kategorie II/III	2,22
Altschafe/Altwidder	0,98
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,97
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,44

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Milchgeld stabilisiert sich

Die von den in Niederösterreich tätigen Molkereien bisher für Mai bekanntgegebenen Milchpreise schwanken zwischen stabil und rückläufig – Unverändert blieben die Milchpreise im Mai bei MGN/NÖM und bei Pinzgaumilch – Bei MGN/NÖM liegt der Nettopreis für GVO-freie Qualitätsmilch seit März bei 44,00 Cent/kg und für Biomilch seit April bei 55,00 Cent/kg – Pinzgaumilch bezahlt seit Februar für Biomilch 55,39 Cent/kg – Von Berglandmilch wurde der Grundpreis um 0,65 Cent/kg netto reduziert – Damit ergibt sich für GVO-freie Qualitätsmilch ein Nettomilchpreis von 43,00 Cent/kg und für Biomilch von 55,07 Cent/kg – Von Gmundner Molkerei lag zu Redaktionsschluss noch keine Information für Mai vor, seit Februar lag der Preis für GVO-freie Milch bei 42,00 Cent/kg – Der von AMA veröffentlichte österreichische Durchschnittsmilchpreis setzte im März seine rückläufige Entwicklung fort – Für April wird mit 46,10 Cent/kg netto (Durchschnitt aller Milchsorten, natürliche Inhaltsstoffe) eine weitere, wenn auch spürbar abgeschwächte Abwärtsbewegung erwartet – Saisonal sind Fett- und Eiweißgehalte rückläufig.

Milchpreiserhebung

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,21 % Fett 3,45 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
März 2026			
Milch gesamt ⁴	46,74	46,53	45,96
Milch GVO -frei ⁵	44,17	43,96	43,39
Biomilch ⁵	54,56	54,35	53,78

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat

² Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen

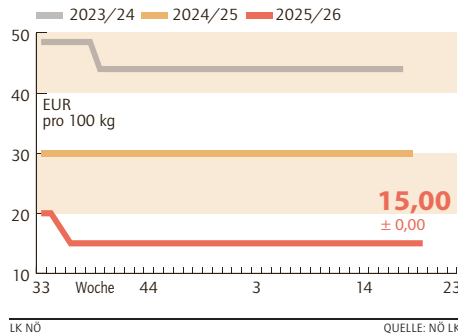
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis

⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten

⁵ ohne Heumilchzuschlag

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



EIERMARKT

Zügige Geschäfte

Die Direktvermarkter zeigen sich mit dem aktuellen Geschäftsverlauf zufrieden – Muttertag und Feiertage sorgen im Absatz an Konsumenten wie in der Gastronomie für zügige Nachfrage – Das Angebot passt zur Nachfrage, die Preise sind stabil – Auf der Kostenseite sind allerdings steigende Futtermittelpreise zu verzeichnen.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 20/2026 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	31,00–34,00
Bodenhaltung	26,00–30,00

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00–31,00	25,00–30,00
Bodenhaltung	24,00–26,00	21,00–24,00

WEINMARKT

Geringes Interesse hält an

Angebot und Nachfrage am Fassweinsteinhalten sich auf niedrigem Niveau die Waage – Seit dem Spätwinter laufen die Geschäfte nur verhalten – Auch das Interesse an Weißwein hat sich zuletzt abgeschwächt und die Preise tendieren eher nach unten – Rotwein lässt sich oft nur in Kombination mit Weißwein absetzen – In den Weingärten ist heuer teilweise ein ungleichmäßiger Austrieb zu beobachten – Die derzeitige Trockenheit und das starke Auftreten der Rebzikade bereitet den Betrieben zusätzlich Sorgen.

ZWIEBELMARKT

Auslaufende Saison

Die NÖ Zwiebelsaison 2025/26 befindet sich in der Zielgeraden – Ein überschaubares Angebot steht einer stetigen Nachfrage sowohl im Inland als auch im Export gegenüber – Mit fortschreitender Lagerdauer nimmt der Sortieraufwand zu – Bei den Preisen gab es keine Änderung – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 20 bis 24 €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden unter diesem Preis gehandelt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20–24
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	40–45
Kraut	weiß, je kg	30–35
Sellerie	5 kg Sack	70–75
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett Kl. I	8–9
	grün Kl. I	8–9

Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 07.05.2026; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	48	74	10,57
FV (81–90 kg), männl.	71	86	10,51
FV (91–100 kg), männl.	88	96	10,28
FV (101–110 kg), männl.	99	105	10,09
FV (111–120 kg), männl.	61	115	9,35
FV (über 120 kg), männl.	46	129	8,65
FV (bis 80 kg), weibl.	11	70	8,40
FV (81–90 kg), weibl.	11	85	8,08
FV (91–100 kg), weibl.	11	97	7,97
FV (101–110 kg), weibl.	12	108	7,82
FV (111–120 kg), weibl.	4	116	7,57
FV (über 120 kg), weibl.	6	137	6,73
Kreuzung, männl.	37	101	9,80
Kreuzung, weibl.	37	99	8,33
Brown Swiss, männl.	1	103	6,40
Sonstige Rassen, männl.	1	101	5,20
Gesamt	544		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	2	156	6,35
Fleckvieh, weibl.	2	135	7,18
Kreuzung, männl.	1	147	6,80

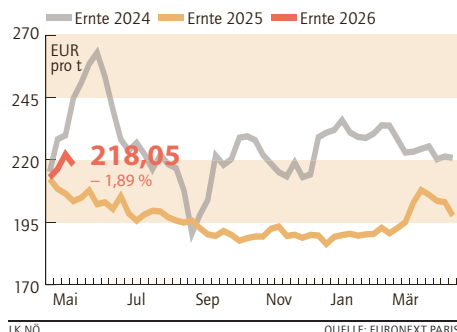
Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 20/2026, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2025 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	0,90–0,95	0,45–0,50

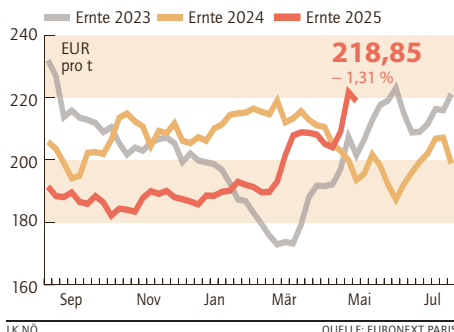
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



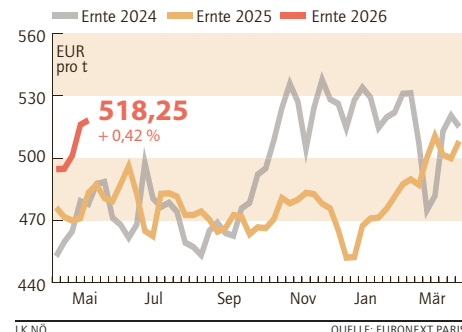
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Regen und Öl drücken Kurse

Die Aussicht auf ergiebige Niederschläge in den USA und in wichtigen Anbaugebieten in Europa sorgten bei den internationalen Getreidenotierungen für eine Abwärtsbewegung – Zudem drückt der massiv gefallene Ölpreis auf die Kurse – Eine weitere preisdämpfende Nachricht kam aus Kanada, wo die Weizenlagerbestände um 12 Prozent über dem Vorjahr liegen dürften – Dagegen gehen Analysen aufgrund ungünstiger Aussaatbedingungen für 2026/27 von verringerten russischen Weizenexporten aus – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt bis Freitag um 3,0 % auf 215,75 €/t nach – Der Juni-Maiskontrakt verlor sogar um über sechs Prozent und notierte vor dem Wochenende mit 211,50 €/t – Am Kassamarkt gab es für Weizen aus der neuen Ernte attraktive Angebote, da durch die extreme Trockenheit ein verringertes Ertragspotenzial erwartet wird – Bei Mais sorgte ein angespannter Frachtmarkt kurzfristig für eine erhöhte Nachfrage nach regionaler Ware – An der Produktenbörse in Wien gab Premiumweizen an der Oberkante auf 197,50 €/t nach, Qualitätsweizen lag mit vergrößertem Preisband auf 192,50 €/t und Durum verbesserte sich zu Mitte April um sieben Euro auf 230 €/t.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	10-20
Vorwiegend festkochende Sorten	10-20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 06.05.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	195-200
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	190-195
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	230
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		201-202

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 30.04.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	175-180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175-180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	415-425
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	445-455
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	475-480
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		420-430
Sojabohnen für Futterzwecke		420-430

KARTOFFELMARKT

Reichlich versorgter Markt

Am heimischen Speisekartoffelmarkt ist man weiterhin mit der Vermarktung der altertägigen Speisekartoffeln beschäftigt – Nach wie vor gibt es mehr als ausreichend qualitativ gute Speiseware in den Lägern – Auch wenn es vom heimischen Lebensmittel Einzelhandel die Zusage gibt, den Verkauf von altertägigen Speisekartoffeln heuer zeitlich zu verlängern, dürften nicht mehr alle Vorräte am Markt untergebracht werden können – Entsprechend bleiben alternative Verwertungsmöglichkeiten gefragt – Bei den Preisen gab es keine Änderungen – Die heimischen Frühkartoffelbestände waren heuer von keinen Spätfrösten betroffen und entwickelten sich aufgrund der fröhsummerlichen Temperaturen zuletzt recht zügig – Bereits Ende nächster Woche dürften die ersten Heurigen aus dem Burgenland und der Steiermark für den LEH zur Verfügung stehen – In Niederösterreich dürfte die Frühkartoffelernte je nach Bodenverhältnissen noch ein bis zwei Wochen länger auf sich warten lassen.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 07.05.2026
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	375-385
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	343-353
Mais für Futterzwecke	lose	318-343